Rheinische Volkszeitung

Bolkszeltung Biesboden.

Wiesbadener Bolksblatt

Berlag 686, in Oeftrich 8, in Eltville 216.

Aleiniste Bollezeitung" erscheint töglich mit Androhme ber Sann- und Heieriage, vorm. 11 Uhr. deurt-Expedition in Wickbaden, Friedrichtunge 80; Zweig-Appeditionen in Osfirich (Otto Atlense), andere von Mitaelle (B. Hedise), Ede Mainebeng- und Tonnasstroße. — Ueber 200 eigene Agenduren.

nr. 223 == 1917

1917

ntelle, die

m Beginn

ilnehmen.

igen, diese

oft sich

bis zu

Hampflicht

baben,

either Wode

r. S. Wreat

em beutigen

follten unb n laffen, ge-fomitee vom

u liuts,

treus

aden.

ipiele.

aliends 7 tibe

Modine, being Today: Fri

desament: 200 ins; France

ins; Frünlein Ber Frünlein Ber Is Freundiam Deppelberer 16 (thre Total)

Fran Rinking rubbit — Lin

Source Sengmentellan

Derr Matter

genben Gebens

ber sweite u

oc morts 9.45 III

rmann Stand.

abends 7 Mb r Michyllgen 18 cer don 28. of

We 72 - Tel 61

mit Lidufpir

otte Reuman deler, Schiife otte Reuman

e Billa gu 10

berliedit. Bushe

rt.

erional.

rest

Widenelid einmal: Bereiniges "Seligilifes Sonningsblatt". Buein al jüytlidesleussen, Binerer Rollauficher Laften-Jahrelan Cinnal gehrlid Johrbud mit Anienber.

Dienstag September

Bezugapreis für bas Bierteljahr 2 Mart 65 Pfg., für ben Monat 85 Pfg., feri ins hand; bierch bie Politfile bas Bierteljahr 2 Mart 97 Pfg., monatlich 90 Pfg. mit Beftell gelb. - Angeigenprein: 20 Pfg. für bie Keine Jeile für auswidttige Angeigen 25 Big. Reflomeseile 1 Mt.; bei Wieberhalungen wird entsprechenber Radlag gemabet.

Berontworlich: San Bolitt and Jentleien: Dr. Jr. Genete, für der anderen trontinaelen Teil Jurius Antenau-Orients, die Gefehrliche und Anzugen D. J. Dudgunn, fünrlich in Wickboben. Meinfenderen und Weileg des Denmann Raus im Wickboben.

35. Jahrgang.

Dünkirchen unter Zeuer

Nuploje Worte

a In dem ichigen Stabium bes ibrieged kommt net barauf an, wh wir auf Webierserweiterunpersiditen, fondern ob wir bereit find, bie eberungen der Feinde zu bewilligen. Beigien ge ein wichtiger Punkt sein, doch mit der abe Belgiens fommen wir nicht zum Biel. mufte fcon auf Eliaf-Sothringen freiwillig en Gelbit banu twiebe man bei weitem beinde midnt gufrieben ftellen, benn auch 3tan wie nicht minder Mumanien, Gimpfen einen nen Rrieg, tampfen für bas Recht, bas fie enterbrücken laffen mollen, folange fie Aust auf ben Sieg haben." Mit biefen Borten efterisierten wir vor wenigen Tagen bie wartige Lage. Und mas wir ba fagten, war b tot burch bie Untwort ber franiiden, englifden unbitalienifden elle auf die deutsche Lote bestätigt. bentiche Schriftftild an ben Bapft ift ein es and wirbiges Totument, bas bei sebem, count ober Teint, eine bautbare Aufnahme m follte. Toch weit gefehlt. Je köllicher wir a je mehr wir und bereit erflären, bas Bintten won der Welt hirtveggunelmen, min fo limmer werben wir bon unferen ieben beschimpft. Tiefe verlangen nicht Bieberberftelfung, Biebergutdung und Burgichaften", fonbern fie gen auch unter riber Beschimpfung, bag Schlands Reifer und Bolf als reumstige Silnan ihre Bruft flopien und seierlich Besserung om. Cine "Bolitit bes Anubes unb Morbes, Migbardhung und Schaperei" foli Tentido nes englisches Blatt. Andere geben noch meiindem fie Die Deutschen auf die moenlische won Strauthbieben und Wegelagerern fiel-Las alfo ift ber Standpuntt unferer Teinbe. us es mun much verfebrt unire, die Reutsernuber Breffe zu überschähen, fo borf man boch ben beitiben, frangofifchen und italienifchen en die Schlußlolgerung sieben, baß wir, bie Belt jum Frieden noch nicht 15 ift. Tantit haben tvir und abgufinben, barmulfen wir und eineichten. Was unfere Trinbe belbem Saffe fest verlangen, fonnen wir ihnen ungefteben, meil bas unfer pollftanver Untergang ware Man bat fogar ben ale wh die maglofen Beschimpiungen, befonders uon Lombon fommen, im que. Malichen Auftrage ber Megierung tinigen, benn fount mare eine folch merfthige liebereinstimmung bei ben meiften Blüten form zu beobachten. amit ift wiederum eine große Friedens-

tion ju Enbe geführt worden. Auf der Seite Bereitwilligfeit gum Berhanbeln, Bille, auf alles, was burth bie Edwirfe bes miel errungen wurde, ben handen entgleiten tallen. Bei unferen Feinden unverfohnlicher und die Absicht, Teutschland zur Annahme untwirebigiten Bedingungen gu veraulaffen. m. bas sind feine Wegner, mit benen gur eine Berfidnbigung möglich ift. Richt in beshalb, weil fie Mahtofes verlangen, foum mich, weil fie einen Ton gebranden, ber an Manbigleit micht dibertpossen werden fann. to und nicht auders fommen würde, the und won vornberein felt. Ter Zeind beleben Anlag, um unfere Friedensbeilimaft gumener Artegobebe nunguben. Go auch jest wieder. Menter läßt fich in ington und Bondon dahin informicum, ed boffen, baf bie Mittelmadte mogbald noch weiter umlernten: binber Kichtungseinschränkungen und bes derricksversahrens würden sie ja allmäh-Strainleig. Das ift ber Tant, Beil wir beveit on bem neuen Europa mit neuen Aufgaben waiten, glaubt man, baß wir vor bem Buambruche fielen. Es with her string fortheum baburch bie Deutschen au gwingen, antt für Buntt ibres Brogramme bregureifen und fich unter bas itifche 3och ja bengen. In biefem Glune wir jest und amb für die gutunft all sit bewerten, was an Werten und Sondlungen ben Lönbern unferer Beinde geschiebt.

wie Betain und Caborna werben — so bören aus London - in genignetfter Weife Die Antauf bie beutlebe Mote fcmeiben Das ift Appell an bie Dacht ber Baffen Sebenter bie Ablehnung jeglicher Bergantn bas bestätigt and was wir idean verbie dollen: Unfere Teinbe werden bann Frietherefien, wenn fie feine Auslicht auf ben mehr haben. So wird auch durch die neuelte ung wiederum das bestätigt, was wir feit und Tag an diefer Stelle vertreten haben: tring twird to lange baners, bis sustere e micht mehr meiter fomen. Dann wird ber delen, ober ob wir Gicherheiten für Teutsch-Bufunit haben motlen." Best mare wirtlich tlegenheit für unfere Seinbe gegeben, in eine mung ber Tinge einzutreten, fiatt besien tte nach ben Geerführern. Wenn man wei-

terfample, wurde ber Tag fameller fommen als man bente, jener Tag, ba ber feutfer gezwungen fein wurde, bie Worte gut fprechen: "Id) habe gefünbigt und will wieder gusmachen." Wo man so beuft, da ift jebes weitere Wort nuglod, ba wave es wiberfinning, noch etwas von Berbandlungen und Berftanbigungeverluchen gu erworten. Wenn sich die Engläuber jeut zu ibren Seerlitzern Midnen, fo wollen wir ju binbenburg geben, ber und ben Gieg nerbirgt. Die feinbliche Diplomatie richtet tiere Difenfive in bem jestigen Stadium bes Arieges gegen bas beutiche Bolt, bas man vollftändig entmutigen möchte. Endnech werden wer mis nicht tanichen laffen. Ber miffen, bag mie bei uns fo auch in feindlichen ganbern bie Schnfucht noch Frieden groß ift, nur bag man bei und biefe Sebulute außern barf, bei ben geinben nicht. Bas bisher von berticher Seite binfichtlich bes Triebens gridate, but fire als nuylos expirien. Mis number? Nein, of stability beam and unferen Bestochungen jog man ben Stirlig, bag es mit ber Regit der Wittelmückte gu Ende fei. Doch bas beutsche Boll ist mint unbesehrbar. Comite es ben Frieden nicht an bem bisherigen Wege erreichen, so wird es jeintsbem Fiele entgegenstreben, indem es ben Appell Englands an die Waffen gu bem feinigen macht.

Der deutsche Bericht

Grohes hanptquartier, 21. Sept. [28. E.S. Amilif.]

Westlicher Kriegsschauplah Front Aroupring Rupprect

In Giandern erreichte der Artillerielamp nachmittage au der Rifte und im Balde von Southaulft bis Besthoef wieber große Starte. Mu ber Schlachtjrout blieb bie Rampftatigleit and nadto und am früben Morgen gesteigert, ohne daß bisher neue englische Angriffe erfolgten. Ginte Birfung unferer aretheriftis ichen Abmehr ließ fich am Berhalten ber von und beicoffenen Batterien aud an ber Bernichtung gablericher Munitionoftapeln fefts frellen. Bei Lens und bei St. Quentin, an bessen Antbebrote die Franzosen burch neue Be-ichielung ihr Zerftörungswert fortsetzten, lebte die Fruertätigleit auf.

Grout bed beutiden Bronpringen: Mn mehreren Abiduitien ber Misnefront und in ber Champague ichwoll mehrfachen Bener ju größerer hoftigleit an. Bei Erlunbungogelechten batte ber Wegner Berlufte. Bor Berbun war ber Fenerkampf nachmittags und mabrend ber Racht febr lebbajt. Anch bente Morgen bereichte große Geschtotätig-leit auf dem Ditnjer der Raas.

14 jeindliche Fluggenge find ab-geschoffen woben. Bentnant Biffthoff et-rang ben 20. Luftfieg und Lentnant Riffenberth bendite zwei Gegner im Luftfampf gum Ab-

Deftlicher Kriegsichauplag

Front Leopold von Banern Unter ber im Brudentopf von Jatobfinbt eingebrachten Beute von 55 Welchützen befin: ben fich eine befpannte Batterie und fünf ichmere Gefchütze von 26 bis 28 Jentimeier Antiber. In ber Stabt felbft fielen reichliche Borente, auch an Brat und Mehl, in unfere fand. Merblich von Baranowitschi und weit-lich von Lud entsaltete die ruffische Artillerie lebhofte Tätigfeit.

Secresgruppe Makenjen

Im Bogen nordwestlich von Fociani und am Sereth vielfach bene Feneriktigkeit und Borfeldgesechte. Der Bahnhof Galag wurde mit beobachtetem Erforg beschoffen.

Matchonifae Bront Die Loge ift unveränbert.

Abendbericht

Berlin, 24, Sept. (28. 2.28. Amtlich) Lebhafte Welechtotätigleit in Glanbern unb auf bem Diufer ber Maas. Ju Diten nichts wen Belang.

Dünfirden unter Fernfener

Berlin, 24. Sept. (B. T.M.) Am 22. September fam es an der Flandern-front trop beiher Artillerieichlacht nicht mehr au größeren Insanterielämpfen. Die Englander leiteien den Tag durch Patronillennorstöhe am frühen Morgen in der Gegend Langemard ein; fie murben fiberall abgemicfen, Das Artificriciener nahm im Loufe des Topes immer größere Beitigleit an, bis es um b Ubr nadmintags nordöftlich Ppern aum Trommeljeuer überging. Die Englander, die zwei Stunden lang mit allen Kalibern trommelten, planten angenscheinlich einen größeren Angriff. Allein im deutschen Ar-

tilleriefener, das mit vernichtender Birfung auf den zericoffenen englischen Stellungen lag, war die englische Jujanterie aus ihren Trichtern nicht herauszubringen. Auch an ber Ruft e war die Artikerictätigkeit lebbaft. Als Bergeltung für die Beschiehung von Oftenbe, die unter ber belgiichen Bivitbevollferung io blutige Opier toitete, wurde Din firden nuter Gernfeuer genommen. Das Wetter, das bisber den englischen Angriff in jo hobem Maße bogunftigte, ift wieder unsichtig geworden. In den übrigen englischen und an der frangofischen Front baben sich keine Kampihandlungen von Bedeutung abgespielt. 3m Artois wie bei St. Quentin murben engriche nub frangoffice Batronillen abgewiefen. Defilith Reims versuchen die Arangosen nach Schlagartiger Benervorbereitung einen stärferen Borftok der glatt abgewiesen wurde. An der Berbun-Front nahm bas Artiffeniefener auf dem Litufer am Radmittag größere beftigleit an. Auf der Strafe Gorges Cumieres wurde eine ftarte frangoffice Batronille im handgrangfenkampf abgewiefen. An ber Dit Loui bat fich nichts von Bedentung eveignet. Die Deutschen find noch mit bem Ginbringen der Beute beschäftigt, deren Menge noch nich genau zu überschen ist; ein erober Teil liegt noch im Balbgelände. Anger den bisber gemelbeten Weschitzen murben noch gabireiche Maidinengewehre und Mineuwerfer, Feld-tüchen und Canitatsautos eingebracht. Die Gefangenengabl ift auf 4710 Mann go-

helbeniob bes Gliegerleninanis Bof

Berlin, 24. Sept. Der erfolgreiche Alie-nerleutignt Bost ift noch feinem 48. Luftfieg rüblich abgest fir 3t. Der Fliegerinuppe ge-librte er seit dem 1. August 1915 an. Bei feinem 24. Luftfieg wurde er mit bem Pour le merite anspezeichnet. Gegenüber englischer Uebermacht ift er jebt gefallen. Er war einer ber Beften unferer Fliegertruppe.

Aurland und Litanen

Berlin, 34. Sept. Ueber bie Borgange beim Aufammentritt ber Lanbesverfammlung in Mux fan dwirb aus Mit au gemelbet :

Racibem am 18. September ber Lenbing ber furlänbischen Ritter- und Landschaft fich zum erften Male wieber in einer feierlichen Stinng im Mitterhaufe versammelte, trat am 21. Geptember ber erweiterte Landtag su einer erften Sitjung gesammen Einstimmig wurde eine Abreffe an ben Oberbeschisbaber-Oft, Bringen Beowid von Babern, angenommen, in ber um bie Genehmigung gebeten wieb, einen aus allen Bebesont bernfen un dürfen. Diese Genehmigung wurde in einer groeiten Sittung bes erweiterten Laubioges am 22. Sertember erteilt. Darau! wurde die Wahl der Bertreter für den Landebrat vorgenommen und zwar fedel Bertreter bes Geofarundbefines, fodes Bertrejer bes Reingrundbefipet, vier Bertreier ber Stübte, ein Bertveier ber Mittericinit und brei Bertreter ber Geifflichleit. Wit einem begeiftert aufgenommenen Soch and Luciand ging die Berjammlung ausein-

Bu Bilne ift foeben ein Landesrat für Litamen ins Leben getreten. Heber 20 führenbe Berionlichteiten aus allen Areifen und Stünden Litauens traten zu Beretungen zusammen, in beren Bertauf am 21. September eine fitmuiste Bertretung des Landes aus 30 Letanern aller Barteien gemühlt wurde. Diese beschlossen ben Wortlaut einer Abreffe an ben Dberbeichlohaber-Dit. in ber aun Einfehung einer Landesvertretung für Litauen gebeten wurde. In ber Antwort bes Oberbeiebthabers Oft geneben bie burch die Lanbesversammfung vorgeschlagenen Berfonlichkeiten durch den Senwaltungschei Oberftleutnant Gürften won Sienburg-Birftein im Muitrage bes Oberbeichlöhnbers Dit zu Mitaliebern des Landrats ernannt, ber durch Bertreter ber Minorität des Landes entispodiend ergünst wer-

Die Erfolge zur See

Weitere 23 000 Tonnen

Berlin, 24. Sept. (28. 2.28. Amtlift.) Turch die Tätigfeit unferer U-Boote murben im Sperrgebiet um England wiederum 22 068 Bruttoregiftertonnen vers fenti. Unter den versenften Schiffen befan-ben fich der bewassuch englische Dampfer "Teerfosa" (2012 Tonnen), Ladung Anpfererz und Kort, das frausbische BiermaßeBollichis "Tarapara" (2506 Tonnen), mit Salpeter, fowie ein nubelanuter Taufbampfer, ber burch

3mei Berfibrer gefichert mar. Der Chef des Admiraffiabs ber Marine,

Ein britifcher Berftorer verfenft London, 24. Cept. Die Abmiralität gibt befannt: Giu beitifder Torpedobnotogeritörer ift von einem deutschen Unterfeeboot bei ber Einfahrt jum Kanal torpediert und verfentt worben. Bunfzig Mann ber Beforming murben gerettet.

Sioden ber auftralifden Bufuhr

Sang, 24. Sept Ileber bie Soigen, die ber Mangelan Schiffsraum in Muftralien bat, logt ber "Conomite in einem Artifel folgen-

bes bar: Rach ben Bertragen mit ber britischen Regierung sollen jeben Monat aus Auftralien 600'000 Zonnen Weisen abgestoffere werben. Wähcond des Monage Jam int aber noch nicht ein Unbiel Beigen aus Auftralien nach Großbeitannien gefommen. Die auftralifden Lagerbanfer find bis oben bin mit Beigen gefüllt unb and die Gefrierhäufer fieden voll Folft, fobag bie Auftvalier, insbesondere bie Farmer, ibre Brobufte und abre Wrute gu Sanje behalten milffen. Dazu tommet noch, bag fieft gar feine fins-fichten für eine Berbefferung ber Schiffahrtogelegenheit besteben Augenblicklich find in Wiftrolien olche Mengen an Frachtgut der verschiedensten Acten angefammelt, bag fie U5 Mampfer mit theiriereinrichtungen und 548 genöbnliche Fracht bampfer füllen murben. Sumberziensenbe von Baumwolfballen liegen in ben Lagerichuppen. Aus ber Crinte im Februar blirften nicht weniger als 6 Millionen Tounen (224 Mill. Buffel) Begreibe in Auftralien Jeftliegen, mogu noch die augenblidlichen Borrote treten.

Das Tanchboot "Deutschlaub"

Hamburger "Fremdenblati" melbet aus Mot-terdam: Bir entuchmen besn "Maasbabe": Ein aus Schweden gurudgefehrter Hollander hat einem Berickerstatter des "Scheepvaart" Printiben mitgeseilt, er habe von einem dentiden Secoffizier vernommen, daß das U-Boot Dentidland nach feiner lepten Rücklebr ans Amerika in den Kriegs-Dienft geftellt morden fet. Das U-Boot muse biefer Tage in einen deutschen Salen von einer Arenziahrt in den auftralischen und lidajrtlantiden Bewähren surüdgelebrt fein, in denen es verschiedene Schiffe sum Sin-ten gebracht habe.

Der öfterreichische Bericht

28 i en, 24. Sept. (28. T.B. Richtamtlich.) Mutlich wird perianthart: Muf allen Rriegofdaupläten ift bie Lage unperandert.

Die Schweig und ber Weltfrien

Burich, 24. Sept. Die in Blirich erscheinenbe fosiathemotratifche Beitung "Das Bolferecht", melbet: Die Berforgung ber Schweis mit Beotgetreibe wirb buuch bie anbauernben Schwierig-Teiten, bie ihr von ber Entente beneitet werben, von Tag zu Tag mehr in Frage gestellt, sumal erft bor menigen Angen bie Bereinigten Stanten ein absolutes Anssuhrverbot für Lebensmittel nach ben neutralen Banbern erlaffen haben. Infolgebeffen find in ber Schweis ernfte Befürchtungen aufgetaucht, benen ber Leiter bes eibgenöffifchen Inlandgetreibe-Amis, Regierungsrat Tanner, am 12. September auf einer Berfammlung von Gemeinbevertretern in Liesthal bei Bofel folgenben Ausbrud gab: Wir tonnen auf ben Tag andrechnen, wie lange bie verfügbaren Getreibevorrate gusammen mit ber in ber Schweis gemangten Brotfrucht ausreichen und wann ber Log fommt, we es mit unferer wirrichaftlichen Selbftfinbigfeit vorbei ift und wir im ben firieg eintreten müffen.

Argentiniens Ariegserflärung vertagt

Buenos Mires, 24. Gept. In bem Augenblid, wo die Kammer über den Abbruch ber Beziehungen mit Dentichland abguftim-men im Begriff er, traf aus Berlin bie amtliche Antwort ein, welche bie Unichanungen bes Grafen Luxburg fiber ben Breugerfrieg migbilligt. Das Wort "Strenger" lößt vermuten, daß Deutschland nicht gesonnen ist, den U-Bootsfrieg einzuschränken. Jedenfalls wurde die Kriegserklärung verschoben.

Die deutsche Antwort

Die haltung bes Batitans

Berlin, 94. Gept. Wie bie "B. B." fich aus München melben läßt, bat icon vor Eintreffen ber Antwortnoten Denticklands und Cesterreich-Ungarns der Batifan Berbiudung mit den anderen Neutralen gesuche und mobil and hergestellt, an dem Jwede, bei einer günstigen Antwort von seiten einer Mächtegruppe gemeinsam burch Borstellungen bet ber anderen barauf hinguwirken, daß sie ben Biberftand aufgebe.

Das Urteil bes "Offervatore Romano"

Lugano, 24. Cept. Während Die italientiche Kriegspreffe von einer angeblichen Enttäufdung bes Papites über die Autworten ber Mittemachte phantasiert, beweist der Kom-mentar des "Diervatore Monnano", daß der Batilan die Antworten als befriedigend und als gur Fortiegung der Berhandlangen geeignet ausielnt. Das vatifanische Organ ichreibt: Die Antworten der Mittelmachte laffen einen Weg gum Gedankenanstanich amischen den Eriogischrenden offen und erfüllen den Zwed des Papftes, ber nur borin bestand, Grundlage gu Berband-lungen, die durch die Mittelmachte selbst gu

pragifieren und gu ergangen maren, als Frievensvorfpiel ju geben. Das Blatt wiberlegt dann die Bebauptung der italienischen Kriegopreffe, dan die Antworten der Mittelmachte uber Gebieteiringen bimmeggleiten; vielmehr werde der Austausch der jest besetten Webiete siemlich flar augenommen, jo daß munmehr ein Berfahren für fontrete Berband. Imngen befprocen merden fonne. Unter Sinweis auf die Frieden grefolution bes Reichstage ichlieft ber "Difervatore Romano": "Der papftliche Standpunft in Begug auf Belgien und Bolen, wie auch feine allge-meinen Ariterien, feien flar angenommen, foweit das überhaupt in derartigen Roten möglich fei, die freilich nicht die Grenzen der Bugeftanbniffe bestimmen tonnten."

Gine banerifche Mutwort an den Bapft

Dinden, 24. Sept. Dem Ronig von Bauern mar feinerzeit die Friedensnote des Bapftes burch den am foniglichen Sofe begianbigten papftlichen Runtius ebenfalls übermittelt worden. Der König bat bierauf an den Papft das nachstehende Antwortschreiben gerichtet:

Beiligfter Bater!

Guere Beiligfeit haben am 2, August biefes Jahres an die Staatsoberhaupter ber friegführenden Bolfer einen feierlichen Appell gerichtet, um burch einen gerechten und bauernden Frieden die Schrechniffe diefes fürchterlichen Arieges gu beenden und der Belt den Frieden wiederzugeben. Eure Beiligfeit baben die hobe Gnade gebabt, diefes hochbedeutsame Dokument auch an mich gelangen zu laffen, wofür ich meinen aufrichtigen Dant entgegengunehmen bitte.

Mit tieffter Ergriffenheit babe ich bie Borte Gurer Beiligteit vernommen, Aus jedem Sage Diefes der Anbahnung bes Friedens gewidmeten Edreibene ipricht das beiße innige Beftreben Eurer Beiligfeit, ale Bertreter des gottliden Friedensfürften ber leibenben Denichheit die Gegnungen bes Griedens wiederaugeben. Siermit fronen Eure Beiligfeit in edelfter Beife bas Bert, das fich Eure Seiligfeit feit dem erften Tage 3bres Pontififates gefest bat: in allumfoffender paterlicher Liebe und Unparteilichfeit nach Möglichfeit die Schredniffe biefes Bolferringens abgufürgen und die Leiden bes Erieges ju mindern. Der unvergüngliche Dant der gangen Menscheit ift Eurer heiligfeit für diejes unermiidliche eble Bert ficher. Beden Schritt, ben Eure Beiligfeit gur Unbabnung eines danernden und für alle ehrenvollen Friedens unternahmen, habe ich ebenfo wie Geine Majeftat ber Deutsche Raifer, Ronig von Breugen und alle beutiden Bundesfürften und wie das gange beutiche Bolt mit berglichfter Sympathie verfolgt. Die Geschichte beweift es, daß das deutsche Bolf feit der Begrundung bes Dentichen Reiches feinen fehnlicheren Wunsch gehabt bat, als in Frieden und in Ehren an der Löfung der höchften Rulturaufgabe der Menichheit nach Araften mitaumirten und fich ber ungestörten Entwicklung feines wirtichaftlichen Lebens gu widmen Michia fonnte bem friedliebenden deutschen Bolfe und feiner Regierung dabet ferner ftegen, als der Gedanke eines Angriffs auf andere Bolfer und als das Streben nach gewaltfamer Gebietserweiterung, denn fein Steg und Landererwerb fonnte in feinen Augen auch nur im Entfernteften bie furchtbaren Schreden eines Rrieges, und die damit notwendige Bernichtung fulmreller und wirt-ichaftlicher Berte aufwiegen. Die in voller Hebereinstimmung mit den dentichen verbfinbeten Regierungen geführte Bolitif bes beutiden Ratiers und der Reichsleitung, die allegett, oft bis bart an die Grenge bes mit den beutiden Intereffen Berträglichen, bie Erhaltung und Sicherung bes Friepolifte Billigung des deutschen Bolfes und feiner gewählten Bertreter. Erft als fich Deutschland in feiner Existenz bedroht betrachten mußte, als fich das beutiche Bolf mit feinem treuen Berbilnbeten von allen Getten angegriffen fab, gab es feine andere Babl, als mit dem Aufgebot after Kräfte für deren Freibeiten und Dafein au fampfen.

Aber auch mabrend biefes und aufgezwungenen und nun mehr als brei Jahre mutenden Arieges ohne gleichen bat die deutsche Regierung ungweidentige Beweife ibrer Fric. ben bereitichaft geliefert und gwar ren Bundesgenoffen fcon su Ende bes Jahres 1916 an die Feinde gerichteten feierlichen Mulforderung, in Friedensverbandlungen eingutreten. Benn diefer erite ernfte Berfuch, dem Schreden des Arieges ein Ende ju machen, gefceitert ift, fo trifft bafür die Berantwortung unfere Gegner, die jedes Gingeben au den Borichlag ablebuten. Um fo inniger find Die Biniche, die ich gleich Gr. Majeftat, bem Deutichen Raifer, gleich bem gangen bentichen Bolt fitr einen Erfolg des von Eurer Beiligfelt jest unternommenen Schrittes bege, bamit durch ibn jum Beften der gangen Menichbeit ein danernder, für alle Teile ehrenvoller Friede angebahnt werden moge. 3d babe die Ehre au zeichnen Gurer Bei-

ligfeit gang gehorfamer Cobn Ludwig.

Roch zwei britifche Urteile

London, 24. Gept. "Dailn Erpreft" fagt: "Die beutiche Antwort icheint beim erften Durchlejen lediglich ein neues Beifriel von Seuchele i. Die Unverichamtheit ber Antwort mocht es unmöglich, fie als eine Grundlage für bie Friebensverbandlungen aufmiaffen.

"Taily Mail" erflart: "Mit ben hobengol-lern und ber Banbe internationaler Berbrecher um fie berum, tann fein Briebe

geichloffen wegben.

Frangoniche Ablehnung B. T.B. Barte, 24. Gept. Me bung bes Agence Savas: Die Beitungen ftellen ciamatia feft, baft bie Antworten ber Mittelmachte an ben Bapit Geichwan voll Unanfrichtigtei. ten feien und lebiglich ben Borteil batten, ben unentwegt feftgehaltenen Billen Deutschlanbs unb Defterreiche bargutun, allen tatfachlichen Fragen aus bem Bege zu geben. Befonders bas vollftanbige Schweigen über Belgien richte bie Dofumente. Die Blatter erinnern beguglich ber Gate über ein Schiebsgericht und bie Entwalfnung fowie bezüglich ber Befundungen ber Friedensliebe. bie fo oft wiederholt feien, bag fie jum Gefpott würben, baran, bag Teutschland im Sang alles abgelehnt babe, wos ju einer Berftanbigung unter ben Bolfern batte führen fonnen, , Ratin" glaubt, daß bie Beinbe auf bie Sozialiften rechneten mit Birtung auf bie Butunit.

Die Friedensfrage in Angland

Sang, 24. Gept. Ter Betersburger Korre-iponbent bes "Lailn Chronicle" Saralb Billiams melbet:

"Betereburg ift boll bon Griebensgerüch. Die halbamtliche ruffifche Auffaffung bagegen ift bie, bag bie beutiden Friebensvorichlage nicht ernsthaft gemeint seien, und daß ber Friede nicht naber fei ulb guvor und bie Alliierten ben Rrieg fortfepen mußten. Die große Gefahr für Rufland beftebt aber barin, bag unverantwortliche Berfonlichfeiten bie Macht un fich reifen und unbesonnene Schritte tun. Billiams neunt bas Friedensgerebe in Bejeroburg Musbunftungen bes Betereburger Gumpfes und tabelt die Boswilligfeit. Leichtgläubigfeit und moralifche Schwäche. Die Bolfchewidt fpielen babet, fo fabrt er fort, eine Rolle. Sie wünftben ben Frieben um jeben Breis, felbit wenn Rugland bie meiften feiner weftlichen Probingen opfern mußte. In jebent Galle würde eine Spaljung zwischen Busland und feinen westlichen Berbanbegen enifteben, falls ein Frieden auf Mosten Ruglands geichloffen würde. Warim Worft ichreibt über die westlichen Milierten in feinem Blatt folgenbermaßen: "Die internationalen Banbiten martern bas ericopfte Rufiland mit unerborter Unberichamtheit." Abge-feben bon biefen Bolldemidi und abnlichen Berfonen, bie im Trüben fijchen, haben die Friebensgeruchte feine Begrunbung.

Bum Beweife bierfür sitiert Billiams einen Artifel bes Bolferrechtlere Brof. Rolbe in ber "Rietich", in bem gejagt wirb: "Der Webanfe von Rougeffionen im Weiten auf Moften bes Oftens würde eine ichwere Gefabr für Ruftland barftellen. Es ift beunruhigend, bag Ruffland im Mugenblide por fo fonvere internationale Gragen geftellt wirb, und bag gleichzeitig fich jo viele Sanbe nach ber Macht audstreden. Deutschland und Desterreich

baben burch bie Ginrichtung einer politifden Regentichaft gezeigt, bag man in ber Rächtung bes Braftbenten Billon geben wolle. Dies ift eine Tat pon internationaler Bebeutung, benn hiermit wird bie Bolitif binterliftiger Annerionen aufgegeben, wenigstens foweit es Bolen betrifft, und ber erfte Schritt im Geifte bes Brafibenten Bilfon it getatt, aber wir burfen ben Ernit ber Beichebmiffe nicht unterschapen. Gie muffen und jur Barnung bienen, benn bem Berlufte Bolens fonnen andere Berinfte folgen, Die wir nicht fo rubig ausbalten tonnen. Wenn wir bas berhindern wollen, bann muffen wir bedenfen, bag bie Ereigmife nicht ftillfteben, und bag wir aus bem internationalen Leben andicheiben, wenn wir fortfabren, Schatten und Traumen nachguiggen."

Kleine politische Rachrichten

Daing, 23. Gept. Generalleutnant Banfc, im Frieden Kommanbeur ber 66. Infanterie-Brigabe, jest Gouverneur ber Geftung Maing. wird in Genehmigung feines Abichiebsgefuches unter vorläufiger Belaffung in finer Briegeftelle und unter Berleibung bes Sterns vom Roten Abler-Orben 2. Alaffe mit Eichenlaub und Schwertern mit ber gesethlichen Benfion gur Diposition

Saarbruden, 24. Gest. Bei ber heutigen ganbtagerfapmahl fur ben Babifreis Caarbruden-Mergig-Saarlouis wurde ber Bentrumsfanbibat Ofmert (Saarbruden) einflimmig g:mablt. Ein Gegenfanbibat mar nicht aufgestellt.

Aus aller Welt

Darmftabt. Die Guddeutiche Gifenbahn-Gefellichaft hielt am Camstag in ihrem Ber-maltungsgebände babier, ihre 24. ordentliche Generalversammlung unter bem Borfipe bes herrn Sugo Stinnes-Gffen ab. Bertreten maren 12 Afrionare mit 8405 frimmberechtigten Afrien. Der Bericht der Direttion und des Auffichterates über das Beichaftsfahr 1916/17 wurde genehmigt; ebenfo die Bilang ber Gewinn- und Berluftrechnung, die mit 1888 784,65 Mark abschließt. Direktion und Aufsichtsrat wurden entlastet und nach Borichlag des letteren die Ausschüttung von 614 % Divibende beichloffen. In den Auffichierat wurde an Stelle des verftorbenen Geh. Baurate Dr. Gillhaufen - @ffen berr Diref. tor Dr. Ing. Bendt - Effen gewählt. Alchaffenburg, 23. Gert In einem von

Burgburg bier eingelaufenen Guterwegen fanb man acht wertvolle Ochen, die erhicht waren. Tie Ermittlungen ergaben, bag bie Genfter und Turen versegentlich jo fest zugeschloffen naren, baß feine Außenluft in ben Wagen einfromen

*Röln. (Die Jago nach ber Stupe.) 3m Rolner "Stadtangeiger" wird folgende, für die durch den Kricg geschaffenen Berhältniffe recht bezeichnende Begebenheit mitgeteilt: Ein junges Mädchen, im Sudviertel Kölns wohnend, bot fich durch Beitungsanzeige als Stupe an. Raum war die betreffende Rummer, die diefes Inferat enthielt, ericienen, als auch bereits eine fleine Bolfermanderung gu ber Wohnstätte der Stüpe einsehte, und es dauerte nicht lange, fo begann ein regelrechtes Reiben-steben. Das junge Mädchen batte allerdings auf ein berartiges "Angebot" nicht gerechnet, boch beberrichte es icon nach furger Zeit die Situation, In einem Bimmer, an einem Tifch figend, empfing es die Reflektanten und Re-flektantinnen, fragte sie auf derz und Rieren aus, vor allen Dingen nach den Lobnverhält-nissen, nobierte die Adressen und ersuchte den Rachften um feinen Giniritt. Rachbem bie Maib auf diefe Beife Stupe fuchende Berrichaften abgeferrigt batte, ließ sie der stattlichen Anzahl der noch draußen Bartenben fagen, daß fie für heute nicht mehr au fprechen fel. Entiaufcht gogen die übrigen Reflettanten ab, mabrend diesenigen, denen es wenigstens gelungen mar, von der Stifte in Audieng empfangen morben gut fein, mit ber Soffnung nach Saufe gingen, vielleicht bie Stithe au erringen.

Raftel, 23 Gept. Die Brovingleffortoffel-ftelle celdiof geftern, ben Erzeugeradiffpreis

für Anrioffeln im Bereiche ber Provin Ruffau auf 5 Mart für ben Bentner f Die Gtabt Raffel wird.oaber in ber # bie Rarroffeln frei Reffer gu 6.25 bis auf liefern an fonnen,

Gelfenfirden, 20. Gert. Madrid. brei Jahren) Am 26. Paugust 1914 war ber beitelnehmer Murichab in ruffilche Rrieg mit fchaft geraten. Seine Bantille bat feifbem mebe bon ihm gehort. Rergfich teilte ba Areus ber Grau M. mit, bog ibr Mann einem ruffifchen Beiangenlager befinbe Tage erhielt fie bon ibm felbft bas erfte seichen auf einer Boftfarte, Die fur bie gwei Monate gebraucht batte.

garlerube. (Bolitifer und Ginbrechen, T. Borfigenbe ber Aurlernher Detegruppe ber un hangigen fogialbemofratifden Bartei, ber Das fer Beindl, ift von ber Straffammer mendwerer Ginbruchsbiebfinble au fünf Jahren a. fangnis verurteilt worben.

Berlin, 24. Gept. Ter Magiftrat balt et ber bestehenben Robsenfnappheit für notig, eine Betrag von vorläufig grei Millionen Mart .. Anfauf von Brennholz zu verwenden. Meier Borort Bemeinben haben icon abnliche Beid! ber ftabtifchen Rorperichaften berbeigeführe

Berlin, 22. Gept. Ein Familienbrama nung wurde ber Schaufpieler B. Schulbe, ber e-Thalia-Theater" beichlitigt war, nebit fein Frau und brei Rinbern tot aufgefunden. unf Berfonen baben fich mit Spanfall berei Ter Grund zu ber ichredlichen Tat foll in Wes rungsmittelforgen beruben.

Breslau. Auf bem Babnhof Rattoreit beben dem Sandler Beimann aus Sofnomice w. sigiamient Mart in golonen Granifinden ale nommen und ber Reichsbant übermeien.

Schwere Grubenerplofton 3m Lubenber Roblengrube (Ungaru) entitand infeleines unvorsichtigerweise weggeworfenen brenn b en Bunbbol vens eine Explofion. 59 Bergles find tot, 5 fusver und 50 leicht verleit.

Aus der Provinz

St. Goarshaufen, 24. Gept. Die Er leberfabrit Sch. Rapp babier beging am 22. 5 tember ben Gebenttag ibres frinbertjährigen ftebens. Ten bei ber Girma beichaftigten de tern erzeigte bie Inhaberin ber Firma, belene Graubner, burch Jumenbung von beträgen ibre Anerfennung. Die Firma beim fich feit ihrem Besteben im Befite berfelben milie, Bum Anbenten an ihren Bater, De Commerzienrat Roch, bat Fran Granbner Stadt St. Goarsbaufen eine Stiftung von 30 Mart unter bem Ramen heinrich Roch-Stifte augewenbet, mit ber Bestimmung, bag beren tragniffe gu gemeinnutigen 3weden Bermen

Mieblen. Der Bertvalter ber bieligen 3ne apothefe ift jum heere einberufen worben. baber nicht möglich, ben Apothefenbetrieb techt gu erhalten. Auf Antrag ift infolgebeffen Bweigapothefe in Michlen vorlaufig gefchle

Brantfurt a. Dt., 23. Gept 3n ber let Racht wurde in einem Belgwarengeschifft in Raiferfirafe eingebrochen und für girfa 2 Mart wertvolle Belgwaren, wie Muffe, Kollid Rragen ufm. geftoblett,

Movel beim, 24. Sept. Beit Septen 1916 fortgefest Schweine und ein Rind an Erlauanis geschlachtet zu haben, war ber Sie und Witt Robert Augel in Robelbeim angelie Geine Siammgafte haben mittage und abt Bleifc gegeffen Die Breife maren "gibil", unf Sieifemarten fam es nicht an Rugel nur gu, ein einziges Mal ein Schwein in a illiegerben Biegefei auf ber Eichborner ftraße heimfich geschlochtet gu fraben. fonft neid lachtet babe, feien Biegen gele wosu es feiner Erlaubnis bedurfte. Angen babe er nieberholt größere Boften Schweine Rindlfeifch martenfrei bon einem Mebger Wehrheim i. T. bezogen, tras von bielem fratigt nurbe. Das Schöffengericht hielt Gegenteil von bielen Angaben nicht für erni und lieg es bei einer Welbstrafe von 100 T. fur beimfide Schladeung und von treiteren Mart für Abgabe und Antani von Giend

Die Jagd nach dem Glücke Erzählung von Frit Rite El. Beckleut bertoten.

Ter ftarfe Weift ber ftolgen Emilie Dobenfeld Erac unter ber Wacht ber auf ihn einftitrmenben Empfindungen gulammen. Gin unbeimliches Grauen bor bem Mommenben burchitterte fie, raubte ihr, bas berg bellemmenb, jaft ben Atem, fobag es beiß in ibr emporquoll und ein frampinaties Weinen die ungebeure Spannung ibres Innern lofte. Auf Die ihrem Stanbort gegenüber stebende Rubebant fintend, gab fie fich gung der Gewalt ihres Schmerges bin, vergeblich temisti, bas wilde Schluchzen, welches ihr die Seelen-

angst erpreßte, zu unterbritden. Die Dammerung hatte fich ellmufflich nieberneienft. Leife fuffierte ber Abendwind in ben Imeigen ber Baume fund wie grufenber Buruf flang amifchen bem melobifden "Til. In" einer im Buidwert unterhalb bes Wellens ichlegenben Raditigell bas "Rvit, Abit" ber Echmalben, Die pfeilidnell in ben boberen noch bon ben febten Sonnenftrablen burdifimmerten Luftregionen bin und wieber fegelten Die leichten Balfchen, Die binter ber Bergruine am Firmamente fcmvebten, naren bon roligem Schimmer überbauft, fobag bie altersgrauen Mauern wie in Glut getaucht eridienen. Jest verblafte ber Gefein ju Biolett, bas wieber in blantides Gran überging, bis auch bie lette Farbenichatierung idnvand und bas matte Blau bed Abendbimmele ich fiber ber gur Rube fich bereitenben Erbe wolbte. Aufbligend wurben ichon einige Sterne fichtbar und Die bleiche Sichel bes Mondes bob fich eben über bie im hintergrund fichtbaren hoben ber Bergfette.

Die friedliche Stimmung bes berrlichen Grubfommerabende teilte fide nicht ber Ginfamen mit, die von innerer Angft gefoltett, immer noch aut ber Bent unterhalb ber pachbarlichen Gartenlaube verharite. Unempfindlich für jeben aufferen Einbrud beachtete Emilie Dobeniels nicht, bag Die bas trennende Effengitter burchilechtenben Ranfen bon awei Mannerbanben auseinanber gebo. gen wurden und bag bas mamilid, ichone Gefickt Bitgelm Friedmalbs mit einem beforgten Ansbrud auf lie herabblidte.

Ter junge Mann mochte glaucen, bag bie unteweglich balb auff ber Bant Liegende bon einem Umvohlfein, vielleicht bon einem Obnmactienfalle betroffen morben fei, benn raich idwang er fichiauf bie trennende Mouer und rief hinüber: "Franlein Dobenfele, beoftrfen Gie ber

erfdredt richtete fich bie Angerusene empor und Friedwald erfennend, frammelte jie ibte von einer leden Doffming burdhaudt: "Bert Friebwalb - Sie find esin Gie fcidt ein guter Gott! Deifen Sie, raten Sie, was id: tun foll! Wenn remano einen Musweg finben fann bonn find Gie es - Gie, mit Ihrer flaren Urteilegebe - um Gotteentillen, heljen Sie!"

Giner augenbiidlichen Eingebung foigenb, fiber beren Barum und Beshalb fie fich felbft eine Redenichait geben fonnte, bat Smille Sobeniels um Friedwalds Silfe, mabrent fie mit flebend emporgehotenen, gefaltenen Sanden jenjeite ber Mauer ffand. Es war thr, ale muffe bem Manne bott oben bie geheime Rraft innewohnen, Das, mas ihr unmöglich lichten, möglich gu machen Bar er nicht immer berjenige gemeien, ber wahreno feiner Tatigfeitum Baterbanie bagu verulen murge, berwidelte Fragen gu Wien und ideinbar unaberwindliche Gegenfabe auszugleichen? Und war ihm bies mit feiner Gabigleit gu Merreben, tement Weldid, wiberftreitenben Deinungen mit fachlicher Rlarbeit gu begegnen und bie bei foidien Belegenheiten fo leicht entstebenben perfomichen Tifferengen gu verfilten, nicht faft iebes Ral gefinigen, wie est ber Bater fo oft von ihnt peritomt batte? Wenn es einen feitenben Feben in bem Lathrinth ihrer Trangfal mab, bann mar er es, ber ihn ausfandund ergriff! Wie eine unumfidi. fice Gewißheit erschien es ihr: Bilbean Friedmale fann belien!

Tiefer hatte mit einem leichten Beigemben ben leibenichaftlichen Erguft ber jungen Came angehört und rief jeht berubigend hinübec: "Aber Fraulein Sobeniels, was ift benn gefcheben? Wolfen Gie, bitte, wicht etwas naber treten? Os geht wohl nicht wegen bes bichten Buichwerle? Sie riefferen's bodo? Bia, ba wird ift 3hre Ednelberin freuen! Schon gludlich burch? Jest nur ben 2- berauf - ba geht's ja lo bequem

tote aut einer Treppe! Bitte, reichen Gie mit ote Sand! So!- ba waren wir ja - jeht aber Por allem: ben Ropf boch und gestetten Sie, baft ich Ihnen bier meine Braut, Frankein Bedurg Sochfelo vorftelle!"

Emifie Sobenfele mar burch bes bichte Buido wert bis bicht an bie Mauer gebrungen und fatte fich mit Gilfe Griebwalbe an ber an biefer Stelle eiwas weniger fieil abfallenben Gelemanb ris ju ber foobe ber Mauer emporgeerveiget, fo baß fie bie Gartenlaube bes Rachbars überfeben fonnte. Etwas betreten erwiberte fie bie Begrüßung Debtvig Sodffelds, bon beren Amvefenbeit fie feine Mbnung gehabt bette, und fra-gend wandte fichbas Gelicht nach Friedwald, ber, ihren Gebankengang erratend, ber Borftellung logs ift die Borte beifigte: "Benn Ihnen bie Anwelenheit meiner Braut für bas, was Gie mir gu eröffnen haben, bielleicht nicht erwünicht ift, Fraulein Sobenfels, bann -" .. Rein, nein," unterbrach Emilie fuftig ben

Spredenben, nachbem fie nodmals einen Blid auf Debreig geworfen bade, "burchaus nicht, Dere Friedwald! Im Gegenteil, freue ich mich, in Ihrem Fraulein Braut vielleicht eine Bunbesgenorfin gu finben! faufcht mich nicht alles, bann ift fie bagit bereit, wenn fie meine Rot erliftet fie mußte nicht bie Schweffer Rarl Sochiels fein!"

Tamit batte fie burch bas Gitter Die Rechte Debnios ergriffen, jog bas Mabben naber an fich beran und flufterte ihr gut: "Laffen Ste uns Jerumoinnen werben, ibme Debmig - am Ihres Brubers willen!"

Erfigunt vernahm Bebwig die Worte, Die ihr in einem fo warmen flebenben Tone entgegen fangen, wie fie folden niemals von der Golsen Toditer bes Rachbarhaufes erwartet Satte. Um ibred Brubers - um Karle willen hatte tie gefant? Tie Ueberraichung bed Augenbade verbinberte bebwin naber über ven Ginn ber Borte nad gubenten, nur toften bicfe unmifrürlich ein überaus fampatbifches Gefühl für bie fcone Rachbarin in ihrem Innern aus und bie Sanb Emiliens berstich brudend, erwiderte tie: "Benn in meinen ichwochen Rraften fiebt Ihnen in fraend etwas beignfteben, Frankein Soben-fels — bann berfugen Sie über mich!"

"Ich mußte es, bab id; nicht wergelich Ihnen bitte! Ihr liebes Gelicht bat mir Bewiffeit auch ohne Ihre Berficherung gegebe fagte Emilie mit Barme uno fuhr bann gu ? muto aewendet fort: "Ein Bufall hat mich Beugen bes Unterrebung gemacht, Die Gie w bier an berfelben Stelle mit Beren Do feel babt fieben. Konnen Sie fich in Die Bage me armen Batere bineindenfen, Derr Friedmalo? fennen ihn und wiffen bag ibm die unbelle Chre feines Ramens als bas Dodffle gill? fonnen es baber ermeffen, wie furditiot & netroffen hat, ale er erfahren mußte, bas in Bruver in feinem Leidtinn Schande in Ertanbe auf biefen Rumen gebuuit bat Ron Sie es ibm verargen, wenn er, felbft fd los une von aller Belt hochgrachtet, bie fehlung bes Cobnes verfe wieg, feinen ebri Namen nicht felbft an ben Branger ftellte? vieles Berichweigen ibn toftet, wie felt Rechtsgefühl gegen bie Furcht bor ber bi ficen Schmach im Kampfe liegt -- ich feit thalich an feinem verfrorten Beien und fteht ihm bevor, bag er fur die Shulb bee G jur Redenichaft gesogen mird. Er nberle

mids - beffen Gie, berr Friedwald, raten Dit maglofem Erftenungn fratte Fried ben ängfilich flebenben Borten ber jungen gefauldt. Daß fein früherer Chef von Det feflung bes Sohnes wußte bas hatte er fin fraumen laffen Durch welchen Unipano Detenfels biefes Biffen gelommen mat. intereffierte Bilbelm Friedwald vorläufig - file ibn tam nur oie Tatiade in Be herr hobenfels mußte, Dair May gefroblen - bonn mußte er auch vorauf vorbereitel oaf eines Tages bie Babrbeit an Das fomme und war mit bem Gebanfen ver weille Folgen bies Entbullen der Bahrbe ibn belbft baben mußte. Da mar mobi gu befürd ten, wie feine Tochter dies offenbat Daft ber ehrenbafte, pflichtbemußte Munn au einer Berameiflungstat treicen liebe. Der alte Sodfelb morgen, wie biefer fin gebritat batte, gut Teutich mit ihm rebe.

(Gortiebung folgt.)

HATELSON. ment be CH AU. crist 6 Mich esn ho then c

er Steit :

m mmb

Ta go

· Sen

et artib

sat art

B See

er!aufe

anemo de titig sihem. m meilte 10 Uhr 10 Ufer et idel imire d interior 15 mr ber .

Etrapa

ber Wit

m, 300

md An L Mus

Bolla mirafte asbudil A-H J-Qu Meidos aniro Sarto

Spic alten ! sideine 10. dd. Untr trtoffe Sur Gi

1 8 11 burd Preis o belan Portoff meltun = ber A De abet 1912 der feitung der Bank in bis 6.50

Stadistifit ricgigetar feijbem n eitnbe. o erfte pa für ble me

inbreder ?. uppe ber me tri, ber Ger mer mean nf Jahren a

trat balt et be fir notig, ein onen Rart w nben. Eteben nliche Beich beigefüller ilienbrama ! In three Be r, nebft fo

gefunben.

anfali bergift

at foll in Re Lattorin in Somowice un militiden ab beriotejem. ton. 3n entitono inte elenen brenn 59 Bergle erlebi.

ving

Sept. Die Be ing am 22, 8 pertjahrigen faitigten ar bung von Firma bem be berielben n Bater, D e Granbner rung bon to th Shoth-Still , bag beren den Berwend

e hiefigen In n tvorben. elenbetrieb infolgebeffen aufig geichle

t. In der la engefdeift in dir sirfa 20 Muffe, Mollie Beit Geptan

ein Rinb mar ber Men theim angel ago unto abt cen ,3ivilly an. Rugel e Schwein in Eldibornet # fairen Es Siegen gene urite. Aufen en Schroeines ! nem Mebger bon biefem ridet für ernt e von 100 2 bon trelleren

bon dienich el ht bergerlin ht hat mir b cherung pegebb be bann au Bu all test midit, die Gie w eren Solfelb Die Lage mel r Triebinglo ? m die unbeile Dodifte gill? furdition of mußte, pag # danbe if duit hat Ron er, felbft fo product, bie ieinen ebri ntger ftelite? t, foir febr por ber di at -- to less Weien und Shulb bed So . Er atgerfet malo, raten hatte Grief Der jungen bet pon oer hatte er fid n llmirana mmen war, b vorlania inte in Ben

ay geftoblen

f vorbereitet

eit an oas

ebanten ver

Der Bahrben

dies offenba

withte Mann

ercen liege.

ihm rebe.

gt.)

e biefer fich

mar mobil

earfen bewenden, mabrend ber Stuateneben Gelbitrafen aud noch brei vefangnis beantragt batte, inbem er

graen ale ermiefen anigh. Telafte in. 34. Gept. Rach ber geftern ausenen amtlichen Kur- und Frembenlifte bede Ceiamtsabl ber bis babin angefom-Remben 4440.

Jaolen, 23. Gept. Am beutigen Connmute Berr Biarrer Saggmann feinen 75. Covember fein goloenes Briefterinbilaum. Bon ber Labn, 24. Sept, (Bie es pegerbh Co wirb ber Emf. Stg. gefcfrieben; ordern ein Landwirt eines benachbarten am Ems, um bei feiner alten Munafchatt Weltellungen von gelben Riben nachjugut bie Frage: mas toften benn bie Ruben Sahr? 18 Mart! war bie Antwort. Wir frie meren une einig, biefetben fite 12 Te claufen; es touren aber Bertreter bon beweten Gemeinden gefommen und hatten ein of von 18 Mart gemacht. Beht foften bie en alis 18 Mart ber Bentner. Gin anderer eirt faat: Mit 3,50 Mt. fur ben Bentner Bein mare ich gufrieben, meine Arbeit und orn Wuelagen maren bezahlt. Ra, menn m ficherer Breis geboten wirb, nehme ich Ben einladi

Aus Wiesbaden

Miffionstag in 28icobaben

bildet ein Anhme blatt für bie beutiden Ratbo-ben fie mitten im Tofen bes 29-frieges ihre eichten auf die Rulturaufgabe, die ihnen ge-in, den beiligen Wauben und mit ihm die deift-Paltur zu den beidnischen, unfalt vier en Bölfern meragen. Durch dos beflagenstrette Borgeben er Beinde, bie entgegen ber Rongs-Affe bie fadel hungtes beibit an ben Statten ber allen Guropäern ber trieblichen Auftmarbeit entsündet haben, Beit mandes flotse Webdude jahrelanger, mübe-Arbeit aufammengebrochen. Go mit trifden m und jelfenteftem Gativertrauen nach bem Rriege entunbinuen, ift das Bemühen der ihrer Tätig-envelfam entzogenen Missondre in der Heinat. Der Bedroffrdigfte Herr Missonsbischof und Aposto-Bilder von Ramerun, Missonsbischof und Aposto-nuemann, der über seche Jahre in diesem ullig war und fiers bor Rriegseusbruch nach jurudgefehrt mar und herr Bater ber mabrend ber Rriegogeit noch in Rameilte, beide Mitglieder der Ballottinermissions-batt aus dem Mutterhause zu Limburg a. d. L., zu diesem Jwede in unsere Stadt gesommen, den der Parestreden wurde in den Bredigten mienetätigseit gebacht. In St. Bonibatins mies Dater Mathem in ben Bredigten um 5 und Abre unt bas große leibliche, soziase und die Gend bin, in welchem der Beidemseit ichmachen follberre die Liebestätigseit der fatholischen natre biefes Elend au lindern und zeigte, wir lutholiten Deutschlands das Miffiondwerf un'er-n tonnen. Ausgesend von 2B rte un'ered Dei-Debet auch ihr in Dieinen Beinberg! ere ber Berr Miffionsbifchot im teierlichen Sochbie Fragen: Barum follen wir bas Miftionsmieritüben ? Gottes Bille und die Pflicht ber mliebe verlangen es. Sind die Deiden der Müben illionstätigkeit wert? Der gabfreiche Befud, des giden Gottesdienstes, die Ueberfüllung der n. der Eiber der Christenschler, der große Erer Million in Ramerum — beim Beginn bes gab es bort 43 000 Statiolifen, 20 000 Statechun 300 Schulen mit 24 000 Rinbern in 14 Haupt-um — beweift es. Gesbet für die Refehrung ber un welchen besonders auch die Eltern ihre unseiten sollen. Gebet für die Erweckung zum mederut, Gebet für die Missionäre, daß sie nabenen nicht erliegen und Almosen für die men 75 000 Mart müssen jährlich in Lo-lür die Schusen ausgegeben werben, die brei-m Reise von Danzburg nach Engla toftet 700 deben breiviertel Million Mart find notwenbie burth bie Frinde Deutschlands angeim Schaben wieber gutzumachen — find unfere 2. — Besonders seierlich gestattere fich die Rock-estundacht des Kinddeit-Jesu-Bereins. Tud Bild

bes Jefufindes, wir es bas Rreug in ber Linfen mit ber rech en hand bie Rinber fognet, ftanb auf bem Bonifattusaltar mit Gran, Blumen und Lidiern geichmast. De her Million vieden ertreut über den gablreichen Besuch der Andackt, führte den Kindern gemage Züge aus der debouernswerten Kindernstein und idendete den Kindern den Gegen. Nachdem diefelben ihre Gaben geodiert betten, nahmen alle an dem Umgang in der Kirche teil. Der saftamenkalische Segen beide Begen biefelben ihre Gaben geodiert betten, nahmen alle an dem Umgang in der Kirche teil. Der saftamenkalische Segen beide Beier, die den Kindern und beraeflisch biefben wird.

vergeflich bleiben wirb. nie nicht su bermagenbe Frucht, jugleich als äufieres Beiden des inneren Eriolges und neu erwenken Mis-tionsgriftes gingen durch die Pollefie in St. Bomfgrind über 1900 Mert ein, die der Missionsgeiellehent der Ballottiner übergeben werden. Ueber die abendliche Verlammlung, zu welcher der Marienderein in der musikalischem und beklamatorischem Konnen und in der Corge für bieDrbming feineRrafte jurBerfügung geftellt baite, in icon in ber gearigen Nummer Der "coilipertung" berichtet morben.

Dberpfarrer a. D. Len +

Rad furgem Leiben verfchieb geftern babier ber Bochto, Bert Oberpfarrer a. T. und Jubilar-Derefter Ronrod Beinrich Albrecht Len, julest Dberpfarrer ber Stadt Eupen, Der nunmehr verstorbene Priester war exit vor furzem nach hier verzogen, um in unferer Stadt feinen Lebensabend zu verleben. Gott wollte es anbers; gar gu balb hat et feinen treuen Tiener abgerufen. Der Berftorbene war am 14. Mai 1843 gu

Roln geboren; nach Bollenbung feiner Stubien wurde er im Rovember 1865 burch Beibbischof Bauden in Roln gum Briefter geweiht. Als Briefter wirkte er in Tilffelbori, Hönnigen bei Machen, Sechtern und in Guben. Rach einem fegensreichen Wirken im Weinberge bes herrn trat ber Jubilarpriefter 1912 in ben wohlverbienten Rubeftanb. Reben einer ausgebehnten Geefforgetatigfeit fand der eifrige Briefter Beit und Mufe, feine fratte ber Bflege ber Runft zu wibmen. Auch als Schriftfteller bat ber Berftorbene fich einen Namen zu erwerben gewußt; wir nennen aus feinen Berlen: "Die Rirchengeichichte ber Ergbiogefe Roln". Die Calberon-Festiviele er uhren burch ibn eine wirfungsvolle Unterfingung und Forberung.

Ter Berftorbene war als leutfeliger Mann befannt, und wußte auch hier fich bereits einen großen Kreis von Freunden und Befannten gu fichern. Er rube in Frieden! - Die feierlichen Erequien finben ftatt : Donnerstag, ben 27. Gept. 9.15 Uhr, in ber Bfarrfirche gum bl. Bonifafius, baran anfchließend bie Beerbigung.

Private Rartoffelfendungen werben befordert! Berbrauchern, die Rartoffeln auf direttem Bege pon ausmarts begteben wollen, mar empfohlen worden, fich vorber zu vergewiffern, ob auf Beiorderung durch die Gifenbabn gu rechnen fei. Dies ift nun erfreulicherweise ber fall. Die Berliner Königliche Eifenbahn-bireftion teilt dem "B. L." mit, "baß gerade beswegen von der Eifenbahnverwaltung der Gil- und Frachritudgutvertebr eingeschränft worden ift, um die glatte Beforderung aller Kartoffelsendungen, alfo auch der privaten, nach Möglichfeit sicheranstellen." — Seitens der Eifenbahnverwaltung sieht demnach der Rartoffelverfendung an Privatperfonen in ben Stadten nichts entgegen.

Dreifte Forberungen.

Tie Reinfotartoffelftelle bat einen Rartoffelpreis fengeleht, ber burch bie Schnelligfeits-pramie um bie Aufubruramie lich für bie Bertransfer in Biesbaben auf 8.70 Mt. per Str. ftellt. wobei ole Stobt noch die Moften für die Schnelligleitopramien zu tragen hat. Tiefer unerhörtz Breis erideint felbft Landwirten gu boch Sannoverichen haben fich Landwirte erboten, Rartoffeln für 6 Mart ben Bentner frei Reffer ju liefern. Tie Reidistartoffelitelle bat ibr Angebot icook abgelebnt; fie zwingt ihnen bie höberen Breife alfo in Die Tajche. Anbers bie walde fen Agrarier. Ihnen find Dieje uner-borten Breile noch ju niedrig. Im Rriegfausiching

oer gweiten beffifden Rammer baben biefer Tage Die oberheffilden Bauernbunbter icharle Rritif in ber Regierung gelibt, weil tie ben Ractoffelpreis burd Staffelung um ein Geringes ermäßigt bat Aber noch breifter wie biefe beifiiden Agrarier treten bie oftpreukilichen auf. ber "Teutiden Tageszeitung" verlangt ber Laubrat a. F. v. Demis einen Kartoffelpreis von minbeftens 12 Mart pro Bentner! Menfdenfreunblich, wie er und feinesgleichen nun einmal lind, fd.fagt er vor, bag bie Ber-Stopf und Bode feftgefest werben foll. bert bon Obenburg-Janufchau municht, baft bie Rartoffelverforgung gang bein freien Banbel überlaffen werbe, Bert bon Lewith will die Ber-brauder auf eine hungerration feben, bamit die Arrarier ben Rarioffelüberichuft inouftrielb bermerien tonnen. Berr bon Dibenburg Janu-idan will gar jebe Garantie für Anctofieilieferung aufgehoben wiffen. Und ben Einfluffen biefer Beute gibt bas Kriegsernabrungsamt mad; bobe Aartoffelpreis, ben es festgefent bat, ich liebt eine inhirefte Steuer ein, fie belaftet bie Bevolferungeichichten mit bem niebrigften Gintommen, bie erfahrungsgemäß am meiften Anttoffein verbrauden, am garfften.

Brenneffelfammlung

Die Bentralftelle für Brenneffelfammlung in den Regierungsbegirfen Coblens und Wittelrheinisch - Raffantider Bomernverein, Cobleng) bittet alle Sammelitellen dringend, die gesammelten Brenneffeln nicht an die Geschäftsstelle in Cobleng, Marfenbildenweg 18, fondern an das Lagerhaus des Mittelrheinifc-Raffauliden Bauernvereine, Station Rieberlabnftein, an richten. Eine Mitteilung an die Gefchaftaftelle über die erfolgte Abjendung ift bagegen erwünicht.

Söchftpreisüberfcreitung

Die ftadt. Breisprüfungestelle teilt uns mit: Durch Strofbefebl des biefigen Amts-gerichts ift die Sandlerin Elife Sueft, bier wegen Sochitpreisuberichreitung für Erbien an einer Gelbftrafe pon 15 .# und ben Roften des Berfahrens, bilfsweife für je 5 .K einen Tag Saft verurteilt worden.

Uebermäßige Preisfteigerung

Die ftabt. Preisprüfungeftelle teilt mit: Durch Strafbefehl des biefigen Amtegerichts ift der Bandler Engento Mora, bier wegen übermäßiger Preissteigerung für Gus-firiden zu einer Gelöftrafe von 50 .K und den Roften bes Berfahrens, bilfsmeife für je 5 .# einen Tag haft verurteilt worden.

Rochtoansfunftoftelle

Die Rechtsaustunftoftelle bom Roten Breug Abif. IV für Angehörige von Arieaern - Manner und Frauen - befindet fich Stodes bes Rgl. Schloffes. Sprechftunden finben regelmäßig Montage und Tienstage von 11-12 Illie fiatt

Muszeichnung

Dem Eifenbahn-Mechnungerevijor Rafchau bet ber Eifenbabndireftion Maing, ber bereits durch das "Berdienftfreus für Kriegsbilfe" ausgezeichnet, wurde vom Großberzog von Heffen das "Ariegsehrenzeichen für Ariegsverdienste" verlieben.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Subermann-Mbenbe

3m Rgl. Bottbeater murbe am Grei agabenb als Geburistagsehrung für Dermann Sudermann, der om 30. Geptember sein 60. Kodensjahr vollender, die "Deimat" gegeben. Ueber den literanischen Wert dieses Schausviels beaucht heute nichts mehr gesat zu werden. Es wird taft allgemein für des beste Traum des Tichters gehalten. Jedentalls ift es das

eimige Wert nicht mir Sabermanns, fonbern gangen neueren beutiden Ebenterliterature, bes bis um Andbruch bes Krieges auch über bie Bühnen bes Austanbes ging, undeben es burch Künfelerinnen bem Auf einer Sarah Bernbarb und Etconoxe Enfe

den Reg in den internetionalen Spielplan gefunden dat. Die Anführung im Agl. Theater war einer Bothähme würdig. Dere Zollin gab den Eberftleutmant a. D. Schwarze wit überzengender Darbrilungstratt. Daß Fran Dummel als Magda die Julchauer begeisterte und erichätterte, versteht sich dei dieser Künstlerin eigentlich von selbst. Dere Albertageliebete die totwisseries Anflie des Montes der Angliebete die totwisseries Anflie des Montes der Angliebete die totwisseries Anflie des Montes der Angliebete die totwisseries Angliebet des Montes der Angliebete die totwisseries Montes des Mon rige Rolle des Bierrers Destetbingt, in der vom Babren sim Geminiten nur ein Schritt ift, mit innerer Wärme und vornehmer Wirkung. Außer die-fen Handetrollen, mit deren Gelingen das Traina fteht und fällt, berdienen noch Frl. Reimers, Fran Lufin und derr Steinber besondere Crwähnung. — Der gange Abend war ein Gennij, für den das fast reiftes beiegte Dans nach jedem Alt mit reichem Bei-

Das Refibenatheater brachte am Cambbag-abend "mm 60. Geburistage von Bermann Silber-mann" bie "Ghre" beraud. Much biefen Stück bat, mann" die "Thee" berauß. Auch dieled Stud dat, wie der mobilgefüllte Zuschauerrannn dewied, trot ieined Allers von jeht ink 30 Jahren seine Zugkralt moch micht verloren. Aus gutem E-und. Tenn wennt ed auch an Wert hinter der "Deimat" ohne Zweibei zurückseht, so greitt es doch tiet und wird darum, so lange die moderne gesellschaftliche Schichtung der Mensichen, besonders in der Großhadt, besiehen dielet, immer wieder Interest inden. Seinen Blan in der Literaturund Deutergeschiche wird das Stüd schon allein aus dem Grund behalten, weil mit seiner erüen Ausschlerung im Lessingsbeater zu Berlin 1889 der Gieg, des Realisamus auf den deutschen Rübsten für eine des Realismus auf ben beutschen Bühnen für eine

Reibe von Jahren entichieben murbe. Die weise Aufführung im Refibengtheater ftanb von vornherein unter einem gludlichen Stern, benn alle wichtigen Rollen waren mit guten Krabten beieht. berr Fliefer fpielte ben Kommernientogt Mahlinge mit ber eingebilbeien fteiten Birbe, bie biefem Bertreber ber Gelbladenseitanichnung gient. Derr Kritermann gab ber Rolle bes Grafen b. Troft-Saarberg eine flacke perfonliche Note. Schon angerlich, indem er obne ben taft obligat gewordenen Trailbart unf rat, innerfich, inbem er bas lebenbernfte Moment im Charafter biefer bein et das ledensprenie Robinent im Charafter diefer Figur fidrer hervordob, als man es sont ju feden gewohnt ilt. Trafis Firmub Nobert Seinesse fand durch heren Gostaltung. Juleht, bosh nicht em letten soll unter den Serren Ossar Bugge genannt werden, der in dem alten Seinesse eine prachtvolle Type schut. Unter den Damenrollen seine die Keonore Rüblings Röbbe Spalen und die Form Deineste Madel Anders Spalen. und die Frau Deinede (Coleft, Anbrec-humarf) borgehoben, von benen besonders Frl. Dania eine außerordentlich immbathische Erscheinung war. Und im Residenstheuter fund die wolgefungnene Mubikbrung bei ben Buichauern in reichem Mage ben ber-

Mongert Derr Baul Rehtop), bas langibrige Mitalied unter Doffühne, bas mit verflossener Spielseit aus dem Berbande bieles Inftitutes ausgeschieden ift, wird am Tonnerstag, den 27. Sebtember, im Berein mit seiner Wattin. Fran Elfa Mehiop-Bestenbort, im Lafinotaal einen eignen Abichiedenbend veramfulten. Her Mebtope bat in feiner lampidbrigen Tätigfeit dem Bublifum viel Gutes und Gelungenen geboten, auch war er eines von jenen Mitgliedern, welche durch ihre besondere Bermendbarfeit eine gute Stilte int ein Theater bedeuten. In ber Oper, ber Dorrette und auch im Schrufpiel batte ber Runitlag immer feinen Mann gestellt und bei ber Beliebtheit bes Scheibenbru werd fich bas Bublifum sichertich recht sobtreich in feinem Abichiebesbongert einfinden berr Richtau ih ibrigens an bie Bereinigten Bubmen ber Berren Tirettoren Meinhart & Bernauer, Berlin, engagiert. Frau Reiten-Bekendort wird Arien und Lieber gum Bor-trag beingen, während Berr Rebtopt mit Opern- und Operettenichlagern, Liebern gur Laute, ernften und beiteren Restationen, fowie im Berein mit feiner Gattin mit Boldeliebern als Duerte mit und ohne Contembegleitung, bem biefigen Bublifum "Lebemont"

Qunfinetigen

Kurbaus. Für Mittwoch ben 26. September, in abends 8 Abr unter Leitung bes heren Mufitbireltord Schurick ein Symphonie-Konzert vorgrieben, in welchem bie vorzügliche Biolinvirtwein Frau Johanna Beselfeng solidisch mitvirlen wird. Jum Behreit biesen Konzertes ift die Lösung einer Zuschlagfarte zu bie Big. pur Abonnements. Austag., Lages- ober Besichtigungsfarte erforberlich.

Unsgabe on Kartoffelfarten ad Anmeldung gur Einkellerung

für den Winterbedarf.

1. Ausgabe von Kartoffelkarten Brivathanshaltungen

illen neue Rartoffelfarten gegen Borlage banshaltansmeistarte in ber Turnhalle Sulfofcinle, Bleichftrage, "Gingang Ber-mirage", mabrend der Dienftfrunden von 1214 und 3-5 Uhr ansgebandigt, und Dausbaltungen mit Ramen mit Unmbuditaben.

A-H am Mittwoch, den 20. de. Mis. I... S am Freitag, den 27, ds. Mts. 3 am Camstag, den 29. de. Mts.

Meicheritig mit den Kartoffelfarten wer-Antrageformulare für die Ginfellerung Rartoffeln ausgegeben,

Dotels, Benfionen, Anftalten ufm.

elten feine Aurtoffelfarten, fondern Be-Seine und Antragsformilore im ebeal. ds. Mis., bis Comstag, den 29, ds. Mis.

Untrag auf Einkellerung von Rioffeln für die Winterverforgung Einfellerung find sugelaffen für die bom 1. Dezember b. 3. bis 28. Mai n. 3. Alner Sartoffeln für jedes Saushaltungs: lied bas in die Saushaltungsausweis-eingetragen ift. Gur die Berion und Tag

reis für den Bentner frei Reller wird befannt gegeben.

attoffeln zur Einfellerung tounen bewerben burch Bermittlung ber Stadts raftung frei Reller

ber Kartoffellicferungsgefellichoft m. b. Dellminibitrafic 45,

1 Binud verbraucht werden; der biernach gamäßige übrigbleibende Ueberichus durch Schwund und Raufnis aufgegehrt.

biefigen Landivirien, Sandwirten bes Untertaunnsfreiles, 4. von Landwirten bes Landfreifes Bice- | baben. (Mus bem Landfreis Biesbaben fonnen

aber nur diesenigen Saushaltungen be-Rartoffeln bezogen haben.)

ab Lager ober Giterbahnhof Biesbaben:28cft durch das Rartoffelaurt, Bofeplat.

Privathanebaltungen,

Sämtliche Antrage auf Kartoffelbezug jum Einfellern find auf dem vorgedruckten Formular, welches genou ausgefüllt und unterichrieben werden muß, gleichzeitig mit ber Sanshaltsansweistarte und den "Rartoffelfarten für die Gintellerung" in ber Turuballe ber Bolfoidule, Bleichftraße, "Gingang Ber-tramftraße", vorzulegen und gwar von Sans-haltungen mit Ramen mit Anjangobuchftaben

A	am	Montag,	ben	1.	Oftober
B-C	1	Dienetag,		2.	
D-F		Mittwody,		3.	
G—He		Donnerstag,		4.	
KI-Kn	44	Freitag,	*	5.	
Ko-Le		Comitteg.	*	6.	
Lt-No	- 01	Montag,	*	8.	*
NI-Re		Dienstag.	#	9.	110
Ru-Schw		Mittwoth,	PP.	10.	
Schy-V	"	Donnerstag,	-	II.	- 10
W-Z		Freitag,	-	18.	-
A-Z	- 11	Sametag.	86	13.	40

Bei Anmeldung gur Ginfellerung bei der Rartoffellieferungsgefellicaft erhalt ber Anmelbende fofort eine Anmelbebeicheinigung. Diefe Beichelnigung hat er mit den erforber lichen Rarioffelfarten unter gleichzeitiger Beaablung des fälligen Betrages der Rartoffellieferungsgefellichaft Bellmundftraße 45 L. voraufegen. Die Beit gur Borloge und Begab-lung wird von der Kartoffellieferungsgefellicaft noch naber öffentlich befannt gegeben merben.

Bei der Anmeldung jum Ginfellern bei einem biefigen Landwirt ober aus bem Land. freis Wiesbaben bat ber Anmeldende die erforderlicen Kartoffelfarten abzuliefern und gleichzeitig den fälligen Betrag au gabien. neber die Abgabe der Kartoffelfarten und ber Bablung bes Betrages erbalt er eine Quittung. Das Antragsformular wird vom Kartoffelamt dem für die Lieferung genannten Landwirt augestellt und diefen die Anweifung aur Lieferung ber Rartoffeln an ben Befteller

Bei ber Anmelbung jum Ginfellern ans bem Untertannustreis bat ber Anmelbende bie erforderlichen Rartoffelfarten abzuliefern und gleichzeitig ben fälligen Betrag gu gablen. Ueber die Abgabe der Kartvifelfarten und der Zah-lung des Betrages erhält er eine Quittung und eine Bescheinigung. Die lebere bat der Befteller feinem Landwirt im Untertammistreis

Bei ber Anmelbung jum Begug von Rartoffeln ab Lager bes Rartoffelamtes bot bet Anmelbende die erforderlichen Rarioffelfarten abauliefern und gleichgeitig ben fälltoen Betrag zu gablen. Heber bie Abgabe ber Rartoffelfarten und die gablung bes Betrages erbalt er eine Quittung und eine Befdeinigung. Die Beicheinigung bat er beim Lager bes Rartoffelamtes bei Abholen ber Rartoffeln porgulegen und abguliefern. Gur bas Abholen ber Rartoffeln vom Lager wird bem Mb: holenden Det. 1 .- für ben Beniner vergütet.

Botelo, Benfionen, Anftalten uim. haben ibre Antrage ju ftellen und Zahlung gu leiften wie die Privatbaushaltungen, aber fratt der Rarioffelfarien Bezugeicheine abzugeben. Antrage find au ftellen in der Turnhalle ber Bolfsichule Bleichftraße. Eingang Bertromftraße, von Sotels, Benfionen ufm. mit Rum-mern ber Saushaltsausmeistarte

Pr. 50001—50060 am Montog, den 1.Oftober Pr. 50061—50120 am Dienstag, den 2. Oftober Pr. 50121—50180 am Mittwoch, den 3. Oftober Rr. 50181—50240 am Donnerstog, den 4. Oft. Rr. 50241—50800 am Freitag, den 5. Oftober Rr. 50301—50360 am Camstag, den 6. Oftober Rr. 50501-50575 am Montag, den 8. Oftober

28 lesbaden, den 24. Gept. 1917.

Der Magiftrat.

9m 4. Oftober 1917. vormittage 1042 Uhr werben an Gerichtsftelle Zimmer Rr. 61 bier belegene Grunbftude: 1. Das Bobnhaus mit Dofraum Schlichterftrage

15, 4 ar 10 qm, Wert 100 000 Mart. Das Bobnbaus mit abgel. Baichfuche, Sof-raum und Sausgarten, Reroial Rr. 53, 9 ar

98 gm, Wert 80 640 Mart 3. Beingarten, Beinbergftrafie, 4 ar 62 gm, Bert 13.860 Dlatf

Bwei Strafenillichen je G qm, an ber Rabelleuftraße, Seitenftraße Ader, Rieberberg (Subtvigftraße) 11 ar 54 gm,

Wert 18 464 Mart 6. Ader, Robern 2. Gewann, 19 ar 89 gm, Wert

9 890 Mart 7. Ader, Langftrage, 10 ar 19 gm, Wert 24 456 8. Mder. Langftrage, 8 ar 67 gm, Wert 20 808

9. Ader, Thorberg, 2. Gewann, 6 ar 61 gm, Wert 15 864 Mart

10. Ader, Thorberg, 2. Gewann, 17 ar 04 qm, Wert 17040 Mark, sweds Aufbebung ber Memeinschaft

swangeweife verfteigert. Die angegebenen Werte ber Brunbftude be-

ruben auf ber Ausfunft ber Steuerbeborbe. Eigentumer find bie Erben ber Witwe Johann Desel, Raroline, geb. Schmerr, bier.

Biesbaben, ben 20. Geptember 1917.

Rönigliches Amtsgericht, Abt. 9.

Betr .:

Kationierung des Gasverbrauches

Das durch Berordnung bes Berrn Meichetommilfars für Eleftrigitat und Bas feftgefebe Bulgelb von 50 Big. für jebes mehrverbrauchte Difmeier muß erstmalig für ben Berbrauchsmonat Geptember bo. 30. angeforbert werben. Es wirb jeboch ben nicht zu umgebenben kleinen Unterschieben in ber Länge ber einzelnen Berbrauchsmonage in folgender Beife Rechnung getragen: Erfolgt in einem ber Berbrauchemonate Geptember bis einschließlich Dezember be. 38. eine Ueberichreitung ber feitgesetzten monatlichen Gasmenge um nicht mehr als 10 b. Dunbert, fo wird bas erstmalig fallige Aufgeld bis jum Ablauf bes Berbrauchsmonnts Tejember gefrundet. Bon einer Erhabung wird abgeseben, wenn innerbalb bes genannten Beitabichnittes feine weitere Berbrauchenberichreitung finttgefunden bat.

Die Boridriften beir. Ginidrantung bes Wasverbrauches im Stadtbegirt Biesbaden, fowie in ben Gemeinben Bierfrabt, Sonnenberg und Dot-heim bom 15. Augast be. 36 bleiben im übrigen unberührt. Es wird beshalb baran erinnert, baß bei wieberhofter Ueberichreitung bes gulaffigen Gosperbrauches Absperrung ber Leijung zu gewärzigen ift und der Zuviderbandelnde außerdem mit der Berbängung der im 8 7 der Boridniften angegebenen Beftrafungen (Beibftrafe bis gu 10 000 Mart und Gefängnis bis ju einem 3abr) au rechnen bat.

Biesbaben, 24. Ceptember 1917.

Im Anftrage bes Reichstommiffart für Gletteigitat u. Gas

Der Bertrauensmann: Diplang Urfen, Oberingenieur



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, hente früh unsern lieben Bruder, Schwager, Onkel und Vetter, den

Oberpfarrer a. D. und Jubilar-Priester

Konrad Heinrich Albrech

nach kurzem Leiden, versehen mit den Heilsmitteln der kath. Kirche, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Julia Ley.

Wiesbaden, den 24. September 1917.

Die felerlichen Exequien finden statt: Donnerstag, den 27. September, 8.15 Uhr, in der Pfarrkirche zum hl. Bonifatius, daran anschließend die Beerdigung

Bekanntmachung.

Die derzeitigen Verhältnisse zwingen mich, mein Geschäft auf unbestimmte Zeit still zu legen.

Das Verständnis, welches ich für meine Arbeit während beinahe 20 Jahren fand, gibt mir Veranlassung, Allen, die mich unterstützten, herzlichen Dank zu sagen,

Ernst Wahl, Wiesbaden

Blumen-Ausstellung Wilhelmstraße 40.

@`@@`@ @`@@<u>`@</u>

Großer Feldberg Gafthaus Wallüre nich von Lauriften bestens empishien. Ledephon 82, Anst Kinighein. Möhige Preise. Penlion von 4.50 Mark an. — Rejervezimmer für Vereine.



IAMARITAR HAMAIN

Friedrichstrasse 20. Gograndet 1860.

Bankgeschäft und Sparkasse.

Postscheckkonto Nr. 1308 Frankfurt a. M. - Fernsprecher 6190, 6191, 6192.

Aitgliederzahl am 1. Januar 1917: 8670. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,145,448,72. Haftsumme: Mk. 8,670,000 .- Reserven: Mk. 2,637,334,5_

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse mit täglicher Verzinsung

rlaussparkessen. Aufbewahrung der Sparkassenbücher

Kraditgewährung

gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung verslegelter Pakete, Kesten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der wolle ingezaulte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

Wiesbaden.

Abonnements-Einladung gu jechs Symphonie-Konzerten.

Widhrend ber Winterfaifen 1917/18 merben

3um Beffen der Bitwen- u. Baifen - Benfions. und Muterfiftangs Muffalt der Mitglieder des Roniglimen Thenter-Decheners

gegeben werben, welche am 18. Oktober, 21. Rovember 1917, 28. Januar, 8., 22. und 30. März 1918 im Königl. Theater Kattfinden.

Dirigent: Brofeffer Frang Mannftaedt. Coliften:

Hau Birgit Engell (Capran), Königl. Hofepemfängerin son der Königl. Hofaper in Berlin. Frünlein Giena Gerhardt (Alt), Rogeriffingerin auf

Felulein Maria Jooglin (Septen) som Rönigi. Doj-Thaiter in Münden. Hean Amus Willner (Deflamation) aus Wien. herr Geof. Eugen d'Albert (Riovier) aus Berlin. herr With. Fenten (Buh) vom Grefiferzogl. Hoftheater

hen Bronislaw Subermann (Bioline) aus Berlin. hen Mag Lippmann (Lener) von Gresherjogl. hof-

herr Dr. Ludwig Williner nom hofburgtheater in Abien.

Programm: 1. Kongert Donnerstag, 18. Oktober 1917. Goliffin: Freinl. Maria Booglin (Coppen) don ber Gofoper Minden.

1. Sauerture : Meerenfille und gilld. Felig Menbelsfofn-2. Trie

3. 2mm erften Mole: Converfite 5, "Ein gelbenleben" Tunbichtung für

grebes Orcheiter R. Strauß II. Kongert Mittwoch, 21. Rovember 1917 (Buggag)

Goliften: Fran Biegit Engell (Sopran) von ber Sufoper Berlin, Mar Lippmann (Lenot) unb With, Fenten (Sog) nom Hoftheater Manufeim.

"Die Jahresgetten", Oraturium für Seli, Char und Drehefter . Jufof Bandu.

III. Konzert Montag, 28. Januar 1918, Solift: Brojeffer Eugen D'Albert (Riasier) auf Berlin. 1. Guvertite jum turfichen Denms "Der Eib" 2. Winpierlonzent (Es-dur) 4. Sinfante Mr. 141 (F-dur) Joh. Brobunt.

IV. Konzert Samstag, 9. Marg 1918. Solit : Bronislaw Subermann (Bioline) aus Berlin.

V. Konzert Freitag, 22. März 1918. Solijtin: Felnicis Elena Gerhardt (Alt) aus Berlin. 1. Bum erften Maie: "Ceegifthe Sin-fonie" o-moll (Nr. 4) für großes Onlieber mit Mitfalo Deinrich Hallner.

4. Befange. 5. Guverefire gu "Der Bücenhauter", Giegfrieb Wagner.

VI. Konzert Samstag, 30. März 1818. Soliden: u. a. Frau Anna Bullner, Dr. Ludwig Bullner (Deflamation) vom Goffungtheater in Wien. . . . E ban Berifeben. 1. Sinfanie Mr. 4 (Bater)

Cord Buran für Coli, Chor und Dufefter, Mufit con

Mbonnementspreis für fechs Rongerte: Gür einen Plat:

36.— SRE. Drofzeniumsloge im L Rang . . . Seitenloge I. Annggalerie Orchefter Seffel I. Parkett, 1.—6. Reije 22.80 Partence II. Manggalerie, t. Reije e. 1. Meihe 15.89 Z. Weihe, J., 4.11.5. Meihe Mitte 12.— 3.—5. Meihe Seite . 2.— J. Neihe und 2. Reihe Mitte 7.20 2. Neihe Seite u. 3. u. 4. Neihe 5.40 Formulaer aue Abonnementsammelbung find bei ben Pfortnen bes Kinigliden Theaters an haben. Den vorihrigen Abounenten Meiber ihre feitherigen Plage bis gum s. Oktober geferniert.

Intendantue ber Ronigligen Shanfpiele.

Königliche Schauspiele.

Biesladen Dienstag, 25. Sept, abends 6,30 Abr: Figures Congeit. Oper in vice Aften von Boll-gung Amadem Wosant. Taching and Bean-merchais, von Borerso da Bonie. Teuriche Ueberfetung (mit den Original-Nestativen), revidiert von H. Lein. — Wecksum: (Nem Almadius: Hear de Charmo — Die Wediu, beine Westaliu: Kel. Anglered Kigaro, Kammerdioner des Chaden: Hell Anglered der — Sufame, feine Benae: Fel. Allemann a. Ch. — Eberudiu. Bage des Genden: Fran Krodiner - Maryelline, Amsgederm im Ichloffe des Ebechen: Fel. Hangelline: Berr Hard — Westelline: Weitelle, Argistissellier: Berr Hard — Won Cursio, Midder: Henry Serr Schut) — Automio, Chirturer im Schwift und Onlied der Sufamen: Verr Oder — Bavern und Bakrimen. Bediente, Jüger. — Wuiskeliche Verlung: Herr Kapellineiter Nother. — Wuiskeliche Verlung: Herr Kapellineiter Nother. — Wuiskeliche Verlung: Herr Kapellineiter Nother. — Spielleitung: Derr Oder-register Weiter. — Suber nach A.45 Wer. fetung (mit ben Original-Regitatioen), revibiert von

Residenz-Theater

singentumer und Bester Dr. Hermann Rauch Missbaben, Dienskag, 25 Sept. abends 7 Uhr: Junggefeltendämmerung. Schrankluftpiel in brei Uften von Coni Impedoven und Nacl Mathen.— Spielleitung: Fender Beitel.

Von der Reise zurück Dr. Arnold

Facharzt für innere und Stoffweche

Sprechstundet 4-5 Uhr. Große Burgne, 11

Einladung gur Mitglieder-Derjamming

Rhein-Mainischen Dereins für Bevöllerungspoliti Orisgruppe Biesbaben

am Seeiten, ben 28. Ceptember 1912, abents 8.30 m im unteren Gade ber "Wartburg" Somethal. Um gabireiches Gricheinen wird gebeten; alle beunferer Beftrebungen find herzlich williommen.

Der engere Borftont

ere qu

1. 宝柱

na bes un n Wegut

atrali

Beii tit abi

britan

lich ein lichen S

britan

mit f

ine jene

m bie

emalife den Bo

Lbei

Be, bo

a bet

ME be

anige gebie

Eer Rorbfe

t, toen

bie Consider and Gerial Recree

enn nr

mb be th im &

icin un

Tagesordnung: Bertrog bes Deren Burbu-Dr. Lohmann: "Bevolterungspolitit im Main. tag und im Breufifden Mogeorbnetenter-

Zeichnungen auf die 7. Ariegsanle

fowie Anmelbungen gum Umtanfc att. Anleihen in neue Schaganmeisungen, net-wir bis jum 18. Oftober, mittags i Ufr. ben amifid befannigewachten Beding vollig foitenlos entgegen.

Die bei uns gezeichneten Stilde vermet-mir fostenirei. Es tonnen auch Anteile to Mt. 5.—, 10.—, 20.— und 68.— bei uns seichnet merben.

Wenn die Zeichnung bei uns erfolg, währen wir and jest wieder die seithere Erleichterungen bei Rückgabe ungefünd Finlagen und Eineänung provisions Lombardfredite gu 5% ginfen.

Boridun- und Creditnerein gu Geifenbe einsete. Elenoffenichaft mit beichr. Saftefliet.

Ich line noch geobe Auswahl in

Schlafzimmern mit anel- und Int eiche, wobagoni, rifter, firicibaum, birte ufm, babagu gebotigen Denft- und Polifermatungen.

Speisezimmer in mittleter unb deffenri Herrenzimmer ett eiche und mi Kücheneinrichtungen in leift

und Richmidicinfe; Gingelbetten, lodierte und Reiberfcninfe in allen Gepfinn; Gingefbaffets und Be Stuble in allen Meten und Gormen; Gofat, Musgin

Simon Sauer Witm Möbelfabrik und -handlung, Miges

4-Shone Bimm - Mobung im I. Stoff Porfiftrage 27 elebald gu vermieten. Miller, bafeloft im Gebgeichof lints bei Bier ich.

Dehrmibden gefucht. Thilo Seibenftlicher, Bepiergeid, Micheleterg 82.

Deima Mildylen arog. Marmahi 31 60 Sofmann, B Oranienttrage M.

Ordentliche, guverlaffige

Zeitungsträgerin gegen guten Lohn fofort gefucht.

Rheinische Bolkszeitung Bienbaden, Friebrichtt, 30.

Wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Burogehilfen und Arbeittt aller Berufe benütigt, wende fich an bie Dermittelungsftelle für Kriegbeichabight im Arbeitsaut

Dogheimer Strafe 1.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Miethaben, Dienstag, 25. Sept., nachen, 4 Abonnemento-Rougert bes Sichtifden ordelien. Leitung: Derr Demann Irmer, Ct. Aurfapelimester. 1. Capertare aur Oper "Im Zimmermenn" (A. Morpina). 2. Wähnische Kr. 3 und 4 (A. Tworaf. 3. Zwischenarisch der Oper "Migman" (A. Thomas). 4. An der blauen Duscu, Salver (Ind. Strong). 5. Danur Oper "Tes Tearled Ameri" T. B. Ander). 4. Lettigene (C. Chuirand) T. Santoire and der Oper Martenball" (M. Berd). 8. Bietoria-Martin der Bland. 8. Bietoria-Martin der Bland. 8. Abende B. Abe 4. Sphärennutif (M. Rubistlein), 5. Einferiets britten fift und Chor aus der Over Mehrs (R. Begner), 4. I. bingle aus der Over Ch. Osumed 7. Liebestraum nach dem Beilt. morso (A. Czidulfa). 8. Ungarijdie Mhaplodit

Thalia-Theater Mindgaffe 72 — 24 Bom 22. bis 26. Goptember:

Benifführung bes erften Films ber Lotte Leuni Gerte 1917/38: Der Geigenspleter, Sch in 4 fiften. In ber Hangtrolle: Latte Reun Erstaufsührung! Eine möblierte Billa is haufen, Luftipiel in 3 Mirn. In ben haus Restita Petri und Leo Peuliert.

Die BerneroberlandeBahn mit ben ferliebft.

of the state of th